

# Die Orgel der Pfarrkirche St. Katharina Horw



Orgelbau Goll AG, Luzern, 1996

## Jahresprogramm 2008/09

Konzerte in der Pfarrkirche  
St. Katharina Horw

### Hauptwerk

	C-g'''	
Praestant	16'	
Principal	8'	
Hohlflöte	8'	
Gamba	8'	
Octave	4'	
Spitzflöte	4'	
Quinte	2 2/3'	
Superoctave	2'	
Flöte	2'	
Mixtur	4f. 1 1/3'	
Zimbel	3f. 1'	
Cornett	5f. ab c'	8'
Fagott	16'	
Trompete	8'	

### Rückpositiv

	C-g'''	
Gedackt	8'	
Quintade	8'	
Principal	4'	
Rohrflöte	4'	
Octave	2'	
Larigot	1 1/3'	
Scharf	4f. 1'	
Sesquialtera	2f. 2 2/3'	
Krummhorn	8'	
<i>Tremulant</i>		

### Schwellwerk

	C-g'''	
Gedackt	16'	
Viola	8'	
Bourdon	8'	
Salicional	8'	
Unda maris	8'	
Principal	4'	
Traversflöte	4'	
Nasat	2 2/3'	
Plein jeu	4f. 2'	
Trompette harmonique	8'	
Oboe	8'	
Clairon	4'	
<i>Tremulant</i>		

### Pedal

	C-f'	
Principal	16'	
Subbass	16'	
Octave	8'	
Spillflöte	8'	
Octave	4'	
Mixtur	4f. 2 2/3'	
Posaune	16'	
Trompete	8'	

Total 43 Register, Mechanische Spiel- und Registertraktur, 5 Normalkoppeln



Sonntag, 2. November 2008, 17.00 Uhr

### **in paradisum**

An Allerseelen bringt der international renommierte *Kammerchor CANTUS* aus der Ukraine das Requiem op. 9 von Maurice Duruflé zur Aufführung. Im Gegensatz zu anderen Totenmessen, welche die Schrecken der Hölle und himmelschreiende Trauer in den Vordergrund stellen, handelt es sich bei Duruflés Requiem um eine Vision von Ruhe, Frieden und Erlösung. Der aus professionellen Sängern bestehende Chor unter der Leitung von *Emil Sokach* wird an der Orgel begleitet von *Martin Heini*.

Sonntag, 4. Januar 2009, 17.00 Uhr

### **dolce far musica**

Im Dreikönigskonzert steht Musik für Blockflöten im Zentrum: Das Blockflötenquartett *dolce far musica* unter der Leitung von *Pius Strassmann* spielt festliche Barockkonzerte und musikalisches Süßgebäck zur Weihnachtszeit. Dabei wird es farbenprächtig unterstützt von der Continuo-Gruppe mit *Thomas Goetschel* (Viola da Gamba), *Maria Ferré* (Laute), *Eva Meyer-Hagberg* (Cembalo) und *Martin Heini* (Orgel).

Sonntag, 1. Februar 2009, 17.00 Uhr

### **swiss made**

Die Interpretation von a cappella-Kompositionen ist ein besonderer Schwerpunkt des bekannten Vokalensembles *cantapella*. Unter der Leitung von *Karl Scheuber*, Studienbereichsleiter für Kirchenmusik und Dirigieren an der Zürcher Hochschule der Künste, interpretieren die 20 Sängerinnen und Sänger Werke von Schweizer Komponisten des 20. Jahrhunderts. Neben Willy Burkhardts «Die Sintflut» erklingen Werke von Klaus Huber und Urs Peter Schneider. Mit dem Opus Muriense des Luzerner Komponisten Josef Kost setzt der Organist *Martin Heini* einen instrumentalen Kontrapunkt.

Sonntag, 29. März 2009, 17.00 Uhr

### **de profundis**

*Sylvia Nopper* ist eine der gefragtesten Sängerinnen der Neuen Musik-Szene, arbeitet mit Dirigenten wie Heinz Holliger, Jürg Wyttenbach oder Pierre Boulez, und konzertiert weltweit mit zahlreichen Orchestern und Ensembles. Ihre besondere Liebe gilt aber auch dem Liedgesang. Zusammen mit *Martin Heini* (Orgel) interpretiert sie «Vier ernste Gesänge» von Johannes Brahms sowie weitere Lieder zur Passion von Komponisten der Romantik.

Sonntag, 3. Mai 2009, 19.30 Uhr

### **teamplayers@pan.org**

Für ein Zusammenspiel der besonderen Art sorgen der Panflötist *Philippe Emmanuel Haas* und der Organist *Markus Kühnis-Rivera*. Im wahrsten Sinne «mit Herzen, Mund und Händen» präsentieren die beiden Musiker ein abwechslungsreiches Programm mit Musik von der Renaissance bis zur Romantik und zeigen so, was für unerwartete klingliche Dimensionen in dieser Besetzung stecken.

Samstag, 20. Juni 2009

### **'s isch immer e so gsi**

Das bekannte Solothurner Lied ist nicht der einzige musikalische Höhepunkt der Aarestadt. Auch in Sachen Orgeln hat das barocke Juwel viel zu bieten. Auch das war immer so – jedenfalls seit dem 18. Jahrhundert. Dies belegen gleich mehrere Instrumente: Die Domorganistin *Suzanne Z'Graggen* und *Martin Heini* spielen auf den beiden Orgeln in der Kathedrale (Bosshard 1772 und Kuhn 1942) sowie auf jener in der benachbarten Jesuitenkirche (Otter 1794). Auf einem aussergewöhnlichen Rundgang erkunden wir zudem die schönste Barockstadt der Schweiz. Die Teilnahme ist exklusiv für Vereinsmitglieder.

